

Wir wünschen allen Lesern dieses Tagebuches ein Gesundes Neues Jahr.
Wir wünschen allen Eltern, Großeltern und vor allem Ihren Kindern, dass Sie ihre natürlichen familiären Bindungen erhalten und leben können.

Christofer konnte vom 27.12.07 bis 05.01.07 die Weihnachtsferien mit Kazim verbringen. Seinem Vormund, Frau Strohmeyer, war es gelungen, gegen die anhaltende Boykothaltung der Pflegeeltern, Christofer außerhalb des Wohnhauses der Pflegeeltern abzuholen und zu Kazim zu begleiten. Bisher sind seit dem 01.09.07 alle Übergaben von Christofer an Kazim am Haus der Pflegeeltern gescheitert.

Christofer wird nun freitags direkt von der Schule abgeholt und von uns montags in die Schule gebracht. Christofer ist diese Lösung sehr angenehm, da er so nicht gezwungen ist, den Umgang zu verweigern. Kazim konnte Christofers Klassenzimmer sehen und lernte die Schulleiterin kennen. Er war sehr beeindruckt von dieser schönen Schule.

Wir waren mit Christofer bis 01.01.08 in Stuttgart. Am 03.01.08 erhielten wir Besuch von einer Gutachterin. In den letzten Tag hatten wir Christofers Freunde eingeladen.

Wir haben mit Christofer über seinen Wechsel in die Familie seines Papas gesprochen. Er freut sich. Er fühlt sich wohl in seiner Familie. Er möchte gern weiterhin Kontakt zu seinen Pflegeeltern haben. Kazim versprach dies seinem Sohn. Wir haben Christofer auch erklärt, dass Kazim froh ist, dass er bei seiner Pflegefamilie so viel gelernt hat und die Pflegeeltern gut zu ihm sind.

Das Landesverwaltungsamt von Sachsen-Anhalt hat zwei Gutachter beauftragt, zu untersuchen, wie Christofer schnellstmöglich mit möglichst geringer Belastung in die Familie seines Vaters wechseln kann und wie der Umgang entsprechend erweitert werden sollte. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung hat sich Kazim bereit erklärt mit den Gutachtern zu sprechen. Ein Gutachter wurde von den Pflegeeltern ausgewählt. Beide Gutachter sind ausgebildete Psychologen.